

RS OGH 1992/3/10 5Ob14/92, 5Ob101/07z

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.03.1992

Norm

MRG §12 Abs3 Ca

MRG §15

MRG idF 3.WÄG §12a Abs1

MRG idF 3.WÄG §12a Abs3

MRG idF 3.WÄG §15 Abs4

Rechtssatz

Der dem Vermieter "aufgezwungene" Mieter tritt in den Mietvertrag mit der Maßgabe ein, dass er auf Verlangen des Vermieters jedenfalls den im Sinne § 12 Abs 3 MRG angemessenen Hauptmietzins zu zahlen hat, unabhängig davon, ob mit dem Vormieter eine Pauschalmietzinsvereinbarung bestand oder nicht.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 14/92

Entscheidungstext OGH 10.03.1992 5 Ob 14/92

Veröff: ImmZ 1992,194 = WoBl 1992,126

- 5 Ob 101/07z

Entscheidungstext OGH 04.06.2007 5 Ob 101/07z

Beisatz: Dasselbe gilt für die Rechtslage nach dem 3. WÄG (§ 12a Abs 1 und 3 MRG iVm § 15 Abs 4 MRG). (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0070420

Dokumentnummer

JJR_19920310_OGH0002_0050OB00014_9200000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at